

# FRANKFURTER KUNSTVEREIN

## Veranstaltungsprogramm im Juli 2015

### Kalender

Donnerstag, 2. Juli 18.30 Uhr	Öffentliche Führung	<u>durch die Ausstellung</u> <u>Trevor Paglen: The Octopus</u>
19.30 Uhr	Vortrag	<u>Makromolekulare Komplexe – die</u> <u>Schalter des Lebens</u> von Prof. Dr. Volker Dötsch (Geschäftsführender Direktor, Institut für Biophysikalische Chemie, Goethe- Universität Frankfurt /Main)
Donnerstag, 9. Juli 19 Uhr	Künstlerführung und -gespräch	<u>in der Ausstellung PSYCHOPROSA mit</u> <u>dem Künstler Thomas Feuerstein</u>
Sonntag, 12. Juli 14 Uhr	Öffentliche Führung	<u>durch die Ausstellungen</u> <u>Thomas Feuerstein:</u> <u>PSYCHOPROSA</u> und <u>Trevor Paglen: The Octopus</u>
Mittwoch, 15. Juli 20 Uhr	Vortrag	<u>Kultur-Lounge: Die Erklärung des</u> <u>Geheimen – ein Abend mit Prof. Dr.</u> <u>Harald Müller (HSFK)</u> Moderation: Friedericke von Franqué Begrüßung: Franziska Nori
Donnerstag, 16. Juli 18.30 Uhr	Öffentliche Führung	<u>durch die Ausstellung</u> <u>Trevor Paglen: The Octopus</u>
Mittwoch 22. Juli 19 Uhr	Vortrag	<u>Die (Un)Sichtbarkeit der Macht</u> von Prof. Dr. Rainer Forst (Co- Sprecher Exzellenzcluster „Normative Orders“, Prof. für Politische Theorie und Philosophie, Goethe-Universität Frankfurt/ Main)
Samstag, 25. Juli 21 Uhr	Vortrag mit Exkursion	<u>Satellitenbeobachtung</u> mit Volker Heinrich (Frankfurter Sternwarte, Physikalischer Verein)
Sonntag, 26. Juli 14 Uhr	Öffentliche Führung	<u>durch die Ausstellungen</u> <u>Thomas Feuerstein:</u> <u>PSYCHOPROSA</u> und <u>Trevor Paglen: The Octopus</u>
Donnerstag, 30. Juli 18.30 Uhr	Öffentliche Führung	<u>durch die Ausstellung</u> <u>Thomas Feuerstein: PSYCHOPROSA</u>

## Veranstaltungen

Donnerstag, 2.07.2015, 19.30 Uhr

Makromolekulare Komplexe – die Schalter des Lebens

Vortrag von Prof. Dr. Volker Dötsch (Geschäftsführender Direktor,  
Institut für Biophysikalische Chemie, Goethe-Universität Frankfurt /Main)

Durch die Ausstellungsräume des Frankfurter Kunstvereins mäandern Schläuche und verbinden die Apparaturen und Objekte der Installation von Thomas Feuerstein zu einer funktionierenden Versuchsanordnung. Aus Algen und Pilzen entsteht ein zähfließender Schleim, der sich zu einer flüssigen Skulptur formt. Mittels diverser chemischer Prozesse wird ein Halluzinogen gewonnen, welches eine psychotrope Wirkung entfaltet, die feste Gegenstände in der menschlichen Wahrnehmung zerfließen lässt.

Schon der griechische Philosoph Heraklit stellte in seiner Lehre von der Einheit aller Dinge fest, dass „alles fließt“. Durch die Erkenntnisse der Zellbiologie erfährt dieser Ausspruch eine neue, aktuelle Bedeutung. Alle Lebewesen bestehen aus Zellen. Leben verstehen bedeutet daher in erster Linie: Zellen verstehen. Zahlreiche Organismen sind Einzeller, die durch biochemisch gesteuerte Prozesse auf kleinstem Raum Energie produzieren, Stoffwechsel betreiben, alle zum Leben notwendigen Verbindungen synthetisieren und sich vermehren.

Prof. Volker Dötsch ist Spezialist für Strukturbiologie, die er mit biochemischen und zellbiologischen Untersuchungen kombiniert, um die Regulation biochemischer Vorgänge in Zellen zu untersuchen. In seinem Vortrag wird er das Werk von Thomas Feuerstein aus seiner Sichtweise als Molekularbiologie betrachten und die wissenschaftliche Grundlage erläutern. Prof. Volker Dötsch ging 1991 für seine Doktorarbeit an die ETH Zürich. Nach seiner Promotion wechselte er 1994 an die Harvard Medical School, USA. Seine wissenschaftliche Laufbahn setzte er an der UCSF in San Francisco fort, wo er von 1998 bis 2003 zunächst als Assistant Professor lehrte. Seit 2003 hat Volker Dötsch eine Professur am Institut für Biophysikalische Chemie in Frankfurt inne.

Donnerstag, 9.07.2015, 19 Uhr

Führung durch die Ausstellung PSYCHOPROSA mit dem Künstler Thomas Feuerstein

Thomas Feuerstein hat sich seit seinem Studium der Kunstgeschichte und Philosophie als bildender Künstler einen bildhauerischen Ansatz erarbeitet, den man als grenzüberschreitend, experimentell und universalistisch bezeichnen kann. Der Referenzrahmen seiner Werke ist weit gesteckt: Er bezieht sich auf Kunst- und Kulturgeschichte, Philosophie, Literatur, Naturwissenschaft, Wirtschaftstheorie und Ökonomie, aber auch auf neueste Medien- und Netzwerktheorien, aktuelle Wissenschaftsdiskurse, Glaubenssysteme oder Science-Fiction.

Bei einer Führung durch die Ausstellung, die aus einer großen Installation besteht, leitet Thomas Feuerstein die Teilnehmer durch die verschiedenen Abteilungen. Dabei erklärt er wie er sein Interesse an Biotechnologie, Molekülen und Atomen sowie seiner Arbeit mit Schleim in der Installation PSYCHOPROSA anhand wissenschaftlicher Forschung und künstlerischer Vision zum Ausdruck bringt.

Die Führung kostet 3 € zzgl. Eintritt.

Mittwoch, 15.07.2015, 20 Uhr

Kultur-Lounge: Die Erklärung des Geheimen  
– ein Abend mit Prof. Dr. Harald Müller (HSFK)

Die Kultur-Lounge nimmt Bezug auf die Ausstellung „Trevor Paglen: The Octopus“, die der Frankfurter Kunstverein vom 20. Juni bis 30. August 2015 zeigt, und widmet eine Veranstaltung dem Thema Sicherheit und Demokratie.

Direkt vor den Türen Frankfurts liegt der Dagger Complex, auf dem mehrere Spionage-Einheiten der US-Amerikaner stationiert sind. Solche Orte möchte der Künstler Trevor Paglen sichtbar machen und fotografiert, was vor der Öffentlichkeit möglichst verborgen bleiben soll: militärische Anlagen, Büros geheimer Organisationen und Überwachungseinrichtungen. Aber was bedeuten Paglens Bilder für uns? Zeigen sie nur eine neue Form in der alten Logik von Sicherheit und Frieden? Was bedeutet das Geheimnis für die Demokratie? Unser Gast Harald Müller kann das Unsichtbare mit Leichtigkeit erklären.

Für den Leiter der Hessischen Stiftung Friedensforschung sind Themen wie die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik oder die Verbreitung von Kleinwaffen Alltag. Normalerweise fragen Regierungen um seinen Rat. An diesem Abend lassen wir uns internationale Zusammenhänge erläutern.

Prof. Dr. Harald Müller studierte Germanistik, Soziologie, Philosophie und Politikwissenschaften an der Goethe-Universität in Frankfurt und ist dort Professor für Internationale Beziehungen. Er ist geschäftsführender Vorstand der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Vizepräsident des „EU Consortium for Non-Proliferation“ und Träger der Wilhelm-Leuschner Medaille. Moderiert wird der Abend von Dr. Friederike von Franqué. Die Begrüßung übernimmt Franziska Nori (Direktorin Frankfurter Kunstverein).

Eine Veranstaltung des Kuratoriums Kulturelles Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Kunstverein.

Mittwoch, 22.07.2015, 19 Uhr

Die (Un)Sichtbarkeit der Macht

Vortrag von Prof. Dr. Rainer Forst (Co-Sprecher des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ und Professor für Politische Theorie und Philosophie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Trevor Paglens Bilder machen geheime Orte der Macht sichtbar. Doch entgegen der Auffassung, dass damit auch die Ausübung von Macht sichtbar würde, müssen wir nach deren verborgener Wirkungsweise fragen.

Prof. Dr. Rainer Forst ist Professor für Politische Theorie und Philosophie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und Co-Sprecher des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Theorien der Gerechtigkeit, Toleranz und Demokratie. Forst wurde im Jahr 2012 mit dem Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis ausgezeichnet und 2014 in die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften aufgenommen. Zu seinen Publikationen gehören „Toleranz im Konflikt“, „Das Recht auf Rechtfertigung“, „Kritik der Rechtfertigungsverhältnisse“ sowie „Normativität und Macht“ (alle Suhrkamp).

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung Trevor Paglen: The Octopus (20. Juni – 30. August 2015) im Frankfurter Kunstverein als Kooperation zwischen dem Frankfurter Kunstverein mit dem Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main statt.

Samstag, 25.07.2015, 21 Uhr

#### Satellitenbeobachtung

Vortrag mit anschließender Beobachtung im Freien mit Volker Heinrich (Frankfurter Sternwarte, Physikalischer Verein)

Um die geheimen Orte der Überwachung zu finden, muss man nicht unbedingt in die Wüste von Nevada reisen, wo die geheime Militärbasis „Area 51“ steht. Es genügt, sich einfach den Nachthimmel über Frankfurt anzuschauen und die kleinen Punkte zu beobachten, die da durch die Sterne wandern. Auch das sind Orte, an denen der Überwachungsstaat greifbar wird.

Seit 1950 die ersten Satelliten ins Weltall geschossen wurden, sind viele weitere hinzugekommen. Sie dokumentieren das Wetter, forschen für Astronomie, Geodäsie und Kartografie oder dienen eben auch der Überwachung und Übertragung von Daten. Einer der größten Satelliten ist die Raumstation ISS.

Volker Heinrich interessiert sich seit seiner Kindheit für die Astronomie und arbeitet seit vielen Jahren für die Frankfurter Sternwarte. Nach einer kurzen Einführung im Frankfurter Kunstverein, findet eine gemeinsame Beobachtung des Himmels im Freien statt.

## Ausstellungen

### Thomas Feuerstein: PSYCHOPROSA

29. Mai – 30. August 2015

Der Frankfurter Kunstverein zeigt die erste große institutionelle Einzelausstellung des österreichischen Künstlers Thomas Feuerstein in Deutschland. In der Ausstellung PSYCHOPROSA setzt Feuerstein biochemische Prozesse als künstlerisches Ausdrucksmittel ein und entwickelt für die Räume des Frankfurter Kunstvereins eine eindrucksvolle Installation. Durch die Ausstellungsräume mäandern Schläuche, die Apparaturen und Objekte zu einer funktionierenden Versuchsanordnung verbinden. Aus Algen und Pilzen entsteht ein zähfließender Schleim, der sich zu einer flüssigen Skulptur formt. Wie in früheren Ausstellungen, bringt Feuerstein einen chemischen Prozess zum Laufen, der durch soziale, semiotische und ästhetische Prozesse überlagert wird, wächst und ein Eigenleben bekommt. So verbindet sich das aus Objekten, Zeichnungen, Grafiken und Skulpturen zusammenhängende Ensemble zu einer Narration von den Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung menschlichen Lebens.

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit der Galerie im Taxispalais, Innsbruck und dem Kunstverein Heilbronn und wurde mit freundlicher Unterstützung von der Hessischen Kulturstiftung, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Bundeskanzleramt Österreich in Wien, dem Land Tirol, dem Österreichischen Kulturforum Berlin, der Merck KGaA, dem ORF Kunstradio und der Rehau AG + Co realisiert.

## Trevor Paglen: The Octopus

20. Juni – 30. August 2015

Der Frankfurter Kunstverein zeigt mit „Trevor Paglen: The Octopus“ eine umfassende Werkschau des US-amerikanischen Künstlers Trevor Paglen, die sich mit Themen wie Überwachung und politische Einflussnahme beschäftigt. Zu sehen sind farbgewaltige Landschaftsbilder im Zeitalter von Big Data, Bilderserien von militärischen Orten und geheimen Überwachungstechniken und Videoarbeiten zusammen mit weitreichenden Materialien und Dokumenten aus Paglens Recherche- und Forschungspraxis. Die Skulptur „Autonomy Cube“, ein offener WiFi Hot Spot, verdeutlicht gemeinsam mit seinem neuen partizipativen Werk, dem im Vorfeld der Ausstellung ausgelobten Fotowettbewerb „Eagle-Eye Photo Contest: Landschaften der Überwachung“, den neuen künstlerischen Ansatz Paglens: Er möchte mit seiner Arbeit Aktionen anstoßen, die einen Einfluss auf die Gesellschaft nehmen und aus den institutionellen Räumen der Kunst in die reale Welt hinausreichen.

Die Ausstellung wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm aus Podiumsgespräch, Expertenvorträgen und Exkursionen begleitet.

„Trevor Paglen: The Octopus“ ist ein Projekt des Frankfurter Kunstvereins. Die Ausstellung findet im Rahmen der RAY 2015 Fotografieprojekte Frankfurt Rhein/Main statt und ist zudem eine Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Medienpartner der Ausstellung ist das Journal Frankfurt.

## Führungen

Öffentliche Führungen finden jeden zweiten Sonntag um 14 Uhr durch beide Ausstellungen statt, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr findet eine Führung durch eine der Ausstellungen statt. Die Führung kostet 3 € zzgl. Eintritt.

Termine:

Sonntags um 14 Uhr durch beide Ausstellungen: 12.07.2015; 26.07.2015

Donnerstags um 18:30 Uhr:

2.07.2015 durch die Ausstellung „Trevor Paglen: The Octopus“

16.07.2015 durch die Ausstellung „Trevor Paglen: The Octopus“

30.07.2015 durch die Ausstellung „Thomas Feuerstein: PSYCHOPROSA“

## Gruppenführungen

Anmeldung bitte 14 Tage im Voraus

Telefon: +49 (0)69 219314-77; post@fkv.de

**ORT:** Frankfurter Kunstverein, Steinernes Haus am Römerberg,  
Markt 44, D-60311 Frankfurt.

**INFORMATIONEN:** www.fkv.de, post@fkv.de, Tel. +49.69.219314-0

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Di, Mi, Fr: 11–19 Uhr | Do: 11–21 Uhr | Sa, So: 10–19 Uhr | Mo geschlossen

**EINTRITT:** 8 € regulär, 6 € ermäßigt